X, 45. Ebend. 17. J. bezieht sridh auf das Opfergefäss. — Der Drache der Tiefe, d. h. der im Hintergrunde
der Wolken wohnende, ist kein anderer als der ahi, welcher
Gegenstand des menschlichen Abscheus und der Kämpfe Indra's
und der anderen Götter ist. Er wird angerufen in demselben
Sinne, in welchem andere Religionen ihren bösen Göttern
Tempel bauen oder zu ihnen beten. Die Anrufungen geschehen meist nur beiläufig neben anderen Luft- und Himmelsgenien, I, 22, 7, 5. IV, 5, 10, 6. VII, 3, 5, 5. X, 8, 2, 12;
unten XII, 33. Den Erklärern erregte jener Widerspruch Anstoss; so gibt Såj. z. B. zu VII, 3, 5, 5 die Notiz, dass der
Drache der Tiefe der mittlere Agni sei; vrgl. Ait. Br. 3, 36 1).

X, 46. X, 10, 2, 4. Unter dem Vogel versteht D. den Våju. Seine Mutter ist ihm, wie auch J., die mittlere Våc, wie überall wo in diesem Gebiete eine weibliche Personification auftritt. Der Vogel ist auch hier schwerlich etwas anderes als die Sonnenkugel.

X, 47. X, 8, 5, 7. Das Wort pururavas findet sich ausserhalb des Liedes, welchem vorliegender Vers entnommen ist, nur I, 7, 1, 4, wo es Bezeichnung des frommen Mannes ist: «der vielrufende.» Siehe zu XI, 39.

- THE THEOREM TO THE PERSON OF THE PARTY OF

THE REPORT OF THE PARTY OF THE

The territory of the second of

IT IT SPECIMENTS TO THE STATE OF THE STATE O

- Division in the contract of the state of t

The state of the s

HOLDER TO STATE OF THE PERSON OF THE PERSON

THE STREET STREET STREET STREET, STREE

national state of the state of

and the second of the second s

¹⁾ Die Puranen entstellen den Namen zu Ahirvradhna, den sie nicht unrichtig unter den Rudra aufführen. Vish. P. 121. Dessgleichen der Harivança.